

BESCHLUSSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 016/2016

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 11.01.2016 - dauerhafte Aktion "Zeitzeugen"		
Datum 15.01.16	Geschäftszeichen KB Sz	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl) Anlage 1 - Antrag (1 Seite)
Federführender Fachbereich: Kulturbüro		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Kulturausschuss	03.02.2016	Vorberatung
Hauptausschuss	18.02.2016	Vorberatung
Rat der Stadt Schwelm	10.03.2016	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Schwelm führt ab Sommerferien 2016 die dauerhafte Aktion „Zeitzeugen“ durch. Die Aktion wendet sich an junge Menschen in Schwelm bis zum 18. Lebensjahr und wird durch die Museumsleitung und das Archiv betreut und dokumentiert. Die Beiträge werden auf einer jährlich stattfindenden Veranstaltung vorgestellt.

Sachverhalt:

Die Antragstellung wird von der Fraktion DIE LINKE. wie folgt begründet:
 „Jährlich gehen Menschen von uns, sie sterben oder verlassen Schwelm dauerhaft. Mit ihnen gehen Erinnerungen und Erfahrungen verloren, die dann oftmals für immer verloren sind. So verlieren Stadt und Gesellschaft viel von ihrem ganz persönlichen Gedächtnis. Mit der Aktion „Zeitzeugen“ sollen junge Menschen animiert werden sich mit älteren Menschen und ihren Erinnerungen an ihr Leben in Schwelm auseinander zu setzen, dies kann auf unterschiedlichen dokumentativen Ebenen erfolgen (z.b. schriftlich, durch Video, Tonaufzeichnungen). Durch diese Aktionen soll das Interesse junger Menschen für Alltagsgeschichte geweckt werden und ein kollektives Gedächtnis entstehen. Sie können einen wichtigen Beitrag zur Erinnerungskultur unserer Stadt leisten. Viele Erinnerungen gehen unwiederbringlich verloren, sei es für Menschen, die nach dem 2. Weltkrieg als Flüchtlinge nach Schwelm kamen, Menschen die als Arbeitsmigranten, -migrantinnen oder Verfolgte nach Schwelm kamen aber auch von Menschen, deren Familien seit Generationen in Schwelm leben.“

Die Bürgermeisterin
 gez. Grollmann